

Vaterlande herrschenden einseitigen Ausbildung der Intelligenz...

Hamburg. In Bezug auf die hier eingetroffenen jungen Kameruner wird mitgeteilt, daß der Sohn des Königs...

Deutscher-Ungarn. Feit den 10. Juni. Auf die Ansprachen der Präsidenten beider Delegationen erwiderte der Kaiser...

Kreuznach. Einen freiwilligen Hungertod suchte hier ein altes, in den besten Verhältnissen lebendes Ehepaar...

Italien. Bei dem jüngst ausgebrochenen Streit Italiens mit Sanibar handelt es sich - wie aus Rom gemeldet wird - in erster Linie nicht um die Risinafrage...

Schloß Haffelbrink. (Fortsetzung.)

Es dauerte nicht lange, so hatten sich alle Teilnehmer an der Feststafel versammelt.

Auch die Baronin hatte ihre Krankenzimmer verlassen und war am Arm des Grafen erschienen. Als sie sich von diesem an das obere Ende der Tafel geleiten ließ, bemerkte sie mich, daß mit nicht weit von ihr ein Platz angewiesen worden war.

Es bedurfte kaum eines besonderen Scherzstückes, um die Veränderung zu bemerken, die das ganze Wesen des Verwalters zeigte. Eine siebentägige Unruhe schien über ihn gekommen zu sein. Vollständig verzog er seine sonst straff und fest erhellenden Züge zu einem konventionellen Lächeln.

Frankreich. * Der Boulangist Michelin kündigt an, daß er nächster Tage den Antrag auf Auflösung der Kammer einbringen werde.

Verschiedenes.

Heidelberg. Eine neue Art von Straßen-Lokomobil, die Lokomobil und Wagen vereinigt, erregte, wie die H. Ztg. schreibt, am Sonntag vormittag die Aufmerksamkeit vieler Einwohner...

Kreuznach. Einen freiwilligen Hungertod suchte hier ein altes, in den besten Verhältnissen lebendes Ehepaar. Schon vor acht Tagen wiesen die 85-jährigen Leute, welche ein eigenes Haus bewohnten, das Bäckerwädchen, das ihnen jeden Morgen Brötchen brachte, mit dem Bemerkten ab, sie brauche sich in Zukunft nicht mehr zu ihnen zu bemühen...

Italien. Bei dem jüngst ausgebrochenen Streit Italiens mit Sanibar handelt es sich - wie aus Rom gemeldet wird - in erster Linie nicht um die Risinafrage, sondern um die verweigerte Annahme des Glückwunschschreibens König Humberts zur Thronbesteigung des Sultans...

Schloß Haffelbrink. (Fortsetzung.)

Es dauerte nicht lange, so hatten sich alle Teilnehmer an der Feststafel versammelt.

Auch die Baronin hatte ihre Krankenzimmer verlassen und war am Arm des Grafen erschienen. Als sie sich von diesem an das obere Ende der Tafel geleiten ließ, bemerkte sie mich, daß mit nicht weit von ihr ein Platz angewiesen worden war.

Es bedurfte kaum eines besonderen Scherzstückes, um die Veränderung zu bemerken, die das ganze Wesen des Verwalters zeigte. Eine siebentägige Unruhe schien über ihn gekommen zu sein. Vollständig verzog er seine sonst straff und fest erhellenden Züge zu einem konventionellen Lächeln.

Landwirtschaftliches. * Von der Vottmar und Murr. Der Red. Ztg. wird mitgeteilt: Die Weinberge bieten jetzt einen herrlichen Anblick dar.

Landwirtschaftliches.

Die Weinberge bieten jetzt einen herrlichen Anblick dar. Alle Weingärtner erinnern sich nicht, je einmal so viele Früchtfansätze gesehen zu haben. Sehr zu wünschen wäre ein warmer Regen, welcher der Traubenblüte, die in den nächsten Tagen ihren Anfang nimmt, sehr zu nützen käme.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Juni. 20 Frankenstücke 16 13-16. Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Mitteln): Dienstag den 12. Juni, vormittags 7 Uhr. Bestunde: Herr Helfer L. e. i. s.

gestorben den 10. d. Mts.: Wilhelm Badier, Schuhmachermeister, 54 Jahre alt. Beerdigung am Dienstag, den 12. d. Mts., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Hände aufs Herz gepreßt und tief Atem geholt, sah sie wieder auf mich. Mit einem Reigen ihres Hauptes bestätigte sie mir, daß mein Verdacht mit dem ihrigen zusammentraf.

Die Tafel wurde halb darauf aufgehoben. Der Graf begleitete die Baronin, die sichtlich unter einer Erregung litt, wieder in ihre Gemächer. Auch der Baron verließ mit dem plötzlich wieder seine ganze Mannheit gefunden habenden Verwalter den Saal. Ich konnte beobachten, daß ein sorgenschwerer Blick aus des jungen Barons Auge auf den letzteren fiel, als dieser im Hinausgehen sein Notizbuch aus der Brusttasche hervorzog, um einen Befehl des Schloßherrn darin zu verzeichnen.

Schon zu verschiedenen Malen hatte der alte Graf einen Anlauf genommen, um das Gespräch auf die Vereinigung der jungen Leute zu bringen, in dessen wüste die neben ihm sitzende Baronin jedesmal seine Absicht zu vereiteln. Offenbar glaubte sie, daß eine offizielle Verlobung nach einem so kurzen Zusammensein nicht ganz statthaft sei.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 70. Donnerstag den 14. Juni 1888. 57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthaler Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gerbereianlage.

Gottlob Wähler, Rotgerber in Badnang, hat um die Erlaubnis nach-gesucht, an der südlichen Seite seines in der Nähe des Heller'schen Mühlenkanals gelegenen Wohn- und Gerbereigebäudes, Geb.-Nr. 541, einen einstöckigen Anbau errichten und in demselben 17 Fäden, 4 Reisher, 2 Wasserkränze, 1 Seilwindloch, sowie neben demselben eine Grube für die tierischen Abfälle herstellen zu dürfen.

Sichtengerbrinden-Verkauf.

Am nächsten Samstag den 16. Juni, morgens 8 Uhr, wird in der Revieramtskanzlei in Murrhardt der Ertrag an Sichtengerbrinden - ca. 54 Ztr. - in den Staatswaldungen des hiesigen Reviers verkauft.

Besten Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des gestorbenen Bauern Johann Georg Kugler in Eulenhöfle wird die vorhandene, um die unten beigelegten Summen angekauft Liegenschaft am

Samstag den 16. d. M., vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im 2. und letzten Termine öffentlich versteigert und zwar:

- a) Markung Murrhardt: Geb.-Nr. 257. Ein Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, im Eulenhöfle, nebst 4 ha 05 a 77 qm Gütern, nemlich Baumwiese, Wiese, Acker und Laubwald an Einem Stück um das Wohnhaus herum gelegen, angekauft um 6000 M.
b) Markung Waltersberg: 27 a 66 qm Acker und Wiese in der Hirschtlinge, angekauft um 400 M.
c) Markung Vorderweiermurr: 34 a 57 qm Acker im Salmbüsch, angekauft um 300 M.
d) Markung Käsbach: 32 a 26 qm Acker und Wiese in der Striet, angekauft um 970 M.
23 a 94 qm Acker und Wiese im Eulengäßchen, angekauft um 150 M.
Gesamtangebot 10820 M.

Jeder Kaufsliebhaber hat sogleich beim Angebot sündige Bürgschaft zu stellen und auswärtige Liebhaber haben außerdem obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzulegen. Den 8. Juni 1888. K. Amtsnotariat. Schweizer.

Heutenbach, Gerichtsbezirks Badnang. Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem das K. Amtsgericht Badnang am 21./28. März d. J. die Zwangs-vollstreckung in das unbewegliche Vermögen des

Gottlob A. d. Kronenwirts in Heutenbach, angeordnet und den Gemeinderat Heutenbach unter Beizeugung des Not.-Cand. K. u. r. z. von Badnang als Hülfbeamten mit dem Vollzuge beauftragt hat, wird die nachbeschriebene Liegenschaft

am Donnerstag den 21. Juni d. J. nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Heutenbach erstmals öffentlich versteigert:

- a) Markung Heutenbach: Geb.-Nr. 44. 1 a 55 qm ein 2stöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart unter im Ort, mit dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit, das Gasshaus zur Krone, Brandversicherung-Anschl. 5100 M.
Nr. 44 A. 1 a 73 qm eine dreibarnige Scheuer auf Fußmauern, mit gewölbtem Keller, Br.-V.-M. 3800 M.
Nr. 44 C. 27 qm Wäsch- und Badhaus mit angebautem Bad-Ofen, Br.-V.-M. 240 M.
" D. 74 qm ein 2stöckiger Hausanbau von gemischter Bauart, mit gewölb. Keller u. Tanzsaal, Br.-V.-M. 1600 M.
04 qm Brunnen,
7 a 27 qm Hofraum bei Haus und Scheuer, Anschlag 5600 M.

Gärten: P.-Nr. 33/2. 4 a 91 qm Baumwiese, 33/3. 5 a 61 qm desgleichen, 34. 1 a 97 qm Gemüsegarten beim Haus, Anschl. 200 M.

Acker:

- P.-Nr. 405. 36 a 29 qm in der Hofstatt, Anschlag 800 M.
" 408. 31 a 25 qm daselbst, Anschlag 800 M.
" 427. 14 a 49 qm Acker,
" 431. 4 a 48 qm Gras- und Baumgarten,
" 432/1. 5 a 78 qm Baumacker,
" 24 a 75 qm in Hohengehren und Heimgärten 350 M.
" 612/2. 33 a 82 qm in der Hölde, Anschlag 700 M.
" 600. 29 a 17 qm Acker,
" 7 a 67 qm Wiese
" 36 a 84 qm daselbst, Anschlag 800 M.
" 609. 29 a 83 qm daselbst, Anschlag 700 M.
" 264. 13 a 62 qm im hinteren Feld, Anschlag 200 M.
" 644. 36 a 45 qm in der Kuitzh, Anschlag 800 M.
" 516. 44 a 40 qm im Schaarengründe, Anschlag 1000 M.
" 564/2. 20 a 15 qm in Glasäcken, Anschlag 400 M.
" 546/1. 14 a 51 qm Acker,
" 69 qm Wiese
" 15 a 20 qm in der Hofstatt, Anschlag 650 M.
" 583/1. 18 a 27 qm in Allmandäckern, Anschlag 350 M.
" 702. 23 a 74 qm Acker,
" 710. 8 a 56 qm Wiese
" 32 a 30 qm in Frohstädern, Anschlag 600 M.
" 580. 9 a 66 qm
" 581. 22 a 82 qm
" 32 a 48 qm im Haberteuch, Anschlag 1000 M.
" 819. 37 a 39 qm
" 820/1. 29 a 93 qm
" 67 a 32 qm in Bahnwiesen, Anschlag 2000 M.
" 868. 39 a 28 qm teilw. mit Bäumen belegt in Forstbathwiesen, Anschlag 300 M.
" 493. 4 a 26 qm Wiese,
" 2 a Acker
" 6 a 26 qm im Schaarengründe, Anschlag 120 M.
" 370/2. 29 a 14 qm Wiese,
" 372. 26 a 53 qm Acker
" 55 a 67 qm in Hohenwiesen und in der Hofstatt, Anschlag 1000 M.
" 774. 6 a 34 qm in Hutwiesen, Anschlag 100 M.
" 766. 64 a 11 qm
" 9. 7 a 78 qm
" 71 a 89 qm daselbst, Anschlag 900 M.
" 341/2. 14 a 55 qm in Erlenwiesen, Anschlag 200 M.
" 741/2. 17 a 92 qm in der Hölde, Anschlag 400 M.
" 514/1. 3 a 20 qm Baumwiese,
" 30 a 04 qm Wiese
" 33 a 24 qm im Schaarengründe, Anschlag 700 M.
" 327. 9 a 88 qm Wiese,
" 5 a 98 qm Baumwiese
" 15 a 86 qm im Kerebenreis, Anschlag 750 M.
" 456/1. 8 a 43 qm Baumwiese in Unterwiesen Anschlag 250 M.
" 352. 29 a 51 qm
" 350. 31 a 63 qm
" 61 a 14 qm in Hohenwiesen, Anschlag 800 M.
" 182. 5 a 18 qm
" 183. 5 a 29 qm
" 184. 5 a 28 qm
" 15 a 19 qm in Kelterweienbergen, Anschlag 350 M.
" 198. 20 a 77 qm in der Grube, Anschlag 500 M.
" 133/1. 8 a 08 qm Weinberg,
" 2 a 27 qm Wiese,
" 33 qm Grasrain
" 10 a 68 qm im Wachsolder, Anschlag 400 M.
" 907. 8 a 78 qm Laubwald im Nohr, Anschlag 250 M.
" 912. 20 a 97 qm desgleichen daselbst, Anschlag 800 M.
" 925. 9 a 93 qm desgleichen daselbst, Anschlag 100 M.
" 809. 52 a 06 qm im hinteren Striet, Anschlag 800 M.
" 525. 17 a 20 qm in der obern Biele, Anschlag 400 M.
zusammen 26 070 M.

Als Verwalter dieser Liegenschaft ist Gemeinderat Adam Erlendbuch in Heutenbach bestellt. Mitglieder der Verkaufskommission sind Schultheiß Kurz und Gemeinderat Grimmer daselbst. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß jeder Steigerer sofort einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen hat. Den 1. Mai 1888. Namens der Vollstreckungsbehörde: Der Hülfbeamte: Not.-Cand. Kurz.

Schuld- & Bürgscheine

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Strohs.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Badnang.

Unter Hinweisung auf die im landw. Wochenblatt Nr. 21 erschienene Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 21. v. M., betreffend die im September d. J. in Ludwigsburg stattfindende **Landwirtschafts-Ausstellung** und **Prämierung**, werden diejenigen Besitzer von Rindvieh, welche sich um Preise bewerben wollen, hiermit benachrichtigt, daß Formulare zu der Anmeldung, welche in der Zeit vom 15. Juli bis 15. August d. J. bei Herrn Gemeindevater Maat in Ludwigsburg zu erfolgen hat, vom Unterzeichneten bezogen werden können.
Badnang den 12. Juni 1888.
Der Vorstand des landwirtschaftl. Bezirks-Vereins:
Münst, Oberamtmann.



Erbsketten. Eichenstämme-Verkauf.

Im heurigen Schlag werden 4 sehr starke eichene Stämme, im Winter gefällt, sowie das Schälholz **Samstag den 16. Juni, mittags 1 Uhr**, Gemeindevater.

Eichenrinden-Verkauf.

248 Rtr. feine und 235 Rtr. grobe Eichenrinde, mehrlährig und von diesjähriger Ernte, kommen im Submissionsweg zum Verkauf.
Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen, ihre Angebote versiegelt bis **Mittwoch den 20. d. M., vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen.
Die Verkaufsbedingungen liegen bei uns auf.
Eisenbahnstation **Buchen** (Baden), 10. Juni 1888.
Freih. v. Rüd'ches Rentamt Hainstadt:
A. D. Gerth.

Haus-Verkauf.

Frau Johann Georg Schwarz, Webers Witwe hier, versteigert am **Montag den 18. d. M., vormittags 11 Uhr**, auf dem Rathaus:
1/2 Teil an dem zweistöckigen Wohnhaus Nr. 366 am Selberg. B. B. A. 2230 M.
Den 12. Juni 1888.
Ratschreiber.

Bau-Akkord.

Nachstehende Arbeiten im Armenhaus sollen im Submissionsweg vergeben werden:
1) Zimmerarbeit 37 M. 81 Pf.
2) Schreinerarbeit 35 M. 15 Pf.
3) Gypfearbeit 255 M. 96 Pf.
Die Liebhaber können den Lebereschlag beim Stadtkaufamt einsehen, und sind die Offerte versiegelt mit der Aufschrift „Bauoffert an die Städtungsstelle“ bis zum 15. Juni einzureichen.
Städtungsstelle.

Wiesen.

Im Schulhaus ist der Desbarbarstrich der äußeren Bretterverleinerung, sowie Herstellung neuer glatter im Submissionsweg zu vergeben und zwar:
Ansticharbeiten 213 M. 20 Pf.
Schreinerarbeiten 102 M. 47 Pf.
Lebereschlag und Bindungen sind bei Unterzeichnetem am **Freitag den 15. d. M.** einzusehen und die diesbezüglichen Offerte bis abends 6 Uhr in Prozenten der Uebererschlagspreise ausgedrückt abzugeben.
Murrhardt den 11. Juni 1888.
A. M.
Stadtkaufmeister Brenner.

Privat-Anzeigen.

Strümpfelbach
Deramts Badnang.

Viegepachtungsverkauf.

Der Unterzeichnete ist gekommen, seine sämtliche Viegepacht, bestehend in einem im Jahr 1879 neu erbauten Wohn- und Dekonomiegebäude und ca. 10 Morgen Acker und Wiesen zu verkaufen. Es kann das Anwesen täglich eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Gottlob Wolf.

Haus-Vermietung.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, das obere Logis in dem Haus des Klämers Dietrich nebst dem dabei befindlichen Garten zu vermieten, wozu den Liebhabern von heute an ein Zeitraum von 4 Tagen gegeben ist, um mit denselben gegen Eicherheit einen Mietvertrag abzuschließen.
L. Höchel, Städtungsstelle.

Geld-Antrag.

3000 M. sind bis Jakob gegen gute Sicherheit zum Ausleihen. Von wem Auskunft in der Redaktion d. Bl.

Badanstalt.

Wieder geöffnet.

Dieterle.

Den Grasertrag.

von 4 1/2 Morgen verkauft
Wilh. Schneider, Rotgerber.
Einen kleineren Rest

Den Alee-Grtrag.

von 5 Viertel hat zu verkaufen
F. Stierle, Schlosser.
Schöllhütte. Ca. 2 Morgen

Fuhrwerk.

(Einspanner) hiermit dem verehrl. gewerbetreibenden Publikum von hier und Umgebung bestens bei billiger Berechnung.
Eine **buchene Backmulde**, 1 1/2 m lang verkauft
Oberweißach.
In der Nacht vom Sonntag den 10. auf Montag den 11. d. M. wurden mir meine frühen Kirichen in dem Baumstück oberhalb dem Dautelhof gestohlen, der Baum gerissen, Aeste mitgenommen und auf dem Weg gegen Unterweißach abgekippt. Wer mir die Täter so anzeigt, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann, erhält eine **Belohnung von 10 Mark**.
Schultheiß **Sanzgenbacher**.

Verloren.

Nächsten Dienstag u. **Mittwoch schwarzen u. weißen Kaff** bei
Ziegler **Arnold**.

Badnang.
Gummi-Abfüßschlänche
Gummi-Gartenschlänche
Gummi-Sandshuhe für Gerber
empfehlen nicht nur nach Mustertare, sondern im Vorrat billigst
Wilh. Buchegger.

Wilh. Buchegger, Badnang
empfehlen sein Lager in
Glas-, Porzellan- & Steingut-
Waren aller Art
für Haushaltung, Geschenke und Wirtschaftseinrichtungen.
Badnang.



Schuhwaren in großer Auswahl
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Gustav Stelzer.

Badnang.
Empfehlung.
Einer geehrten Einwohnerschaft von Badnang und auswärts empfehle ich mein nur mit den neuesten und besten Systemen versehenes
Nähmaschinen-Lager
für Handwerker und Familiengebrauch unter weitgehendster Garantie.
Billige Preise. Gründlicher Unterricht unentgeltlich.
Um geneigten Zutpruch bittend zeichnet
Hochachtung
C. Hahn, Mechaniker,
neben der Krone.

Badnang.
Anzeige und Empfehlung.
Mache den geehrten Einwohnern in Stadt und Land die Anzeige, daß ich mich hier als **Maler und Lackierer** niedergelassen habe und sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten solid und billig ausführe, als **Oel- und Leimfarbenstrich, naturgetreue Holz- und Marmorimitationen** auf alte und neue tannene Möbel, **Schilde** und besonders **Lackier- u. Wagenarbeiten**, und alle **Reisereien** in Kalt und Leimfarbe besorge.
Geneigtem Zutpruch nicht gerne entgegen
W. Schanbacher, Maler & Lackierer.
Wohnung bei Herrn Hof, Bäder, untere Au.

Badnang.
Ein Kauf
von alten **Lederstücken** und **wollenen Lumpen** zu den höchsten Preisen
Canalstraße 20, Hinterhaus,
Stuttgart.

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte
Schrader'sche Plaster
(Indian-Plaster)
von Apoth. **J. Schrader**, Feuerbach-
Stuttgart, ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bössartigen Knochen- u. Fußgeschwüren, nasen und trocknen Flechten, offenen Füßen und allen dertartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer größere Verbreitung findet. In Berlin Nummern Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 zu beziehen durch die Apotheken.
Durch Ihre Plaster Nr. 3 ist jeder jahrelang offene Fuß vollständig geheilt.
A. Kieger in Einhardt.
In **Badnang** bei Apoth. **Weil**, in den Apoth. **Sulzbach**, **Murrhardt** u. **Gaildorf** [d]

Veilchen-Seife
Rosen-Seife
Honig-Seife
in vorzüglicher Qualität empf. a Packet (3 Stück) 40 Pf. O. D. Uebelmesser.
Ein guter
Zucker
wird gegen guten Lohn gesucht.
Adresse unter **S. M.** ist an die Expedition d. Bl. zu richten.
Ein jüngerer Solider
Bädergejelle
findet sogleich Stelle. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.
Wechselformulare
Buchdruckerei von **Fr. Stroh**.

Badnang.
Woll. Crepestoffe
creme u. farbig empfiehlt billigst
Hermann Schlehner.
Badnang.
Feinstes reines Tafelöl
Weineffig
Einfachen & Doppelteffig
Feinsten Senf,
offen und in kleinen Töpfen (letztere besonders für Wirte geeignet)
Denaturierten Weingeist,
geruchlos beim Brennen,
empfehlen billigst
Wilh. Buchegger,
früher Jul. Schmüde.

Badnang.
Jacken & Paletots
für Stadt und Land passend,
Jackenstoffe, Perlbesätze
Spitzen, Knöpfe etc.
empfehlen in größter Auswahl
Rudolph Beutlers Wwe.
Sommersprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmanns Liliemilchseife
allein fabriciert von Bergmann & Cie. in Dresden. 50 Pf. das Stück. Depot bei Apotheker Meuret.

Badnang.
Getreide-Preßhese.
Die bis jetzt an Triebkraft unübertroffene **Getreide-Preßhese** von **J. N. Baff** in Buch bei Nürnberg hält stets in frischer Ware auf Lager
G. Gebhardt.
Reichenberg,
Feinsten garantiert reinen diesjährigen
Schleuderhonig
empfehlen
Schultheiß **Sachs**.
Badnang. 2 Guter guten
1887er Wein
hat im Auftrag zu verkaufen
Küfer **Gordenbach**.
Badnang. Eine feine
Gier! Gier!
sind fortwährend zu haben bei
Bäder **Morcher**.

Badnang.
Antliche Nachrichten.
Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Inmediat-Drede vom 10. diez Ihre königliche Hoheit die Prinzessin **Wilhelm** von **Württemberg** zum Chef des **Ulman-Regiments** König **Wilhelm** Nr. 20, und Ihre Kaiserliche Hoheit die **Herzogin Vera** von **Württemberg** zum zweiten Chef des **Ulman-Regiments** König **Karl** Nr. 19 **Allegnädigt** zu ernennen geruht.
Seine Majestät der König haben durch höchste Inmediat-Drede vom 9. diez die **Selbsteidanten** Herzog **Albrecht** von **Württemberg**, königliche Hoheit, Herzog **Wilhelm** von **Urach**, Graf von **Württemberg**, Durchlaucht, beide im **Ulman-Regiment** König **Karl** Nr. 19, Fürst **Karl** v. **Urach**, Graf v. **Württemberg**, Durchlaucht, à la suite des **Ulman-Regiments** König **Karl** Nr. 19, und Prinz **Ernst** von **Sachsen-Weimar-Eisenach**, Hoheit, im **Dragoner-Regiment** Königin **Olga** Nr. 25, zu **Premierlieutenants** **Allegnädigt** zu ernennen geruht.
Bei der am 2. Mai d. Jz. und an den folgenden Tagen vorgenommene niederen Eisenbahndienstprüfung wurden u. a. Kandidaten für befähigt erkannt **Springer**, **Julius**, von **Badnang**.
Schwenger, **Karl**, von **Marbach** a. N.
Trudenmüller, **Hermann**, von **Kaisersbach**, **D. Weßheim**.
Ziehung der Geschworenen für das zweite Quartal 1888. **Ab. Weiß**, Fabrikant von **Enzberg**. **F. Hilfert**, Gemeindevater von **Haufen** b. **M. A. Wolf**, Gemeindevater von **Burrumbach**. **J. Dreier**, Goldarbeiter von **Heilbronn**. **J. Steine**, Weingärtner von **Weinsberg**. **K. Seeger**, Städtungsstelle von **Murrhardt**. **Chr. Gräßle**, Gemeindevater von **Schwaighausen**. **Fr. Frig**, Landwirt von **Verwintel**. **W. Wahl**, Bürgermüller von **Murrhardt**. **J. Sulzberger**, Gemeindevater von **Wallerbach**. **Chr. Lang**, Bauer von **Weinsberg**. **J. Vogel**, Gemeindevater von **Maulbronn**. **L. Knauf**, Bauer von **Weinsberg**. **J. Durchlaucht**, Ueberführer von **Eigelhausen**. **J. Strobel**, Müller von **Schepbach**. **G. Treß**, Holzerle's Tochtermann, Bauer von **Großhain**. **Herrmann**, Müller von **Breitach**. **A. Held**, Kaufmann von **Heilbronn**. **Alt Jakob Kimmich**, Bauer von **Kleinbachheim**. **K. Rauch**, Gemeindevater von **Lomersheim**. **F. Ebig**, Gutspächter von **Rechtshofen**. **K. Stücken**, Privatier von **Hohenbach**. **A. Bohl**, Gemeindevater von **Badnang**. **Friedrich Scheyt**, **Daniels Sohn**, Bauer von **Milingen**. **K. Schäuffelen**, Fabrikant von **Heilbronn**. **M. Kaufmann**, Bauer von **Bretsch**. **A. Reichert**, Gutspächter auf dem **Vulverdinghof**. **L. Leo**, Dekonom von **Dürrenz**. **G. Fenz**, Kaufmann von **Dürrenz**.

Tagesübersicht.

Württembergische Chronik.
Stuttgart. Im Prag- und im Rosenstein-Tunnel werden im Laufe dieses Sommers die Geleise tiefer gelegt, um das vorgeschriebene Durchfahrtsprofil herzustellen. Mit den Arbeiten im Pragtunnel ist bereits begonnen. Die Züge können daher zwischen

Badnang.
Jacken & Paletots
für Stadt und Land passend,
Jackenstoffe, Perlbesätze
Spitzen, Knöpfe etc.
empfehlen in größter Auswahl
Rudolph Beutlers Wwe.
Sommersprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmanns Liliemilchseife
allein fabriciert von Bergmann & Cie. in Dresden. 50 Pf. das Stück. Depot bei Apotheker Meuret.

Badnang.
Getreide-Preßhese.
Die bis jetzt an Triebkraft unübertroffene **Getreide-Preßhese** von **J. N. Baff** in Buch bei Nürnberg hält stets in frischer Ware auf Lager
G. Gebhardt.
Reichenberg,
Feinsten garantiert reinen diesjährigen
Schleuderhonig
empfehlen
Schultheiß **Sachs**.
Badnang. 2 Guter guten
1887er Wein
hat im Auftrag zu verkaufen
Küfer **Gordenbach**.
Badnang. Eine feine
Gier! Gier!
sind fortwährend zu haben bei
Bäder **Morcher**.

Badnang.
Antliche Nachrichten.
Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Inmediat-Drede vom 10. diez Ihre königliche Hoheit die Prinzessin **Wilhelm** von **Württemberg** zum Chef des **Ulman-Regiments** König **Wilhelm** Nr. 20, und Ihre Kaiserliche Hoheit die **Herzogin Vera** von **Württemberg** zum zweiten Chef des **Ulman-Regiments** König **Karl** Nr. 19 **Allegnädigt** zu ernennen geruht.
Seine Majestät der König haben durch höchste Inmediat-Drede vom 9. diez die **Selbsteidanten** Herzog **Albrecht** von **Württemberg**, königliche Hoheit, Herzog **Wilhelm** von **Urach**, Graf von **Württemberg**, Durchlaucht, beide im **Ulman-Regiment** König **Karl** Nr. 19, Fürst **Karl** v. **Urach**, Graf v. **Württemberg**, Durchlaucht, à la suite des **Ulman-Regiments** König **Karl** Nr. 19, und Prinz **Ernst** von **Sachsen-Weimar-Eisenach**, Hoheit, im **Dragoner-Regiment** Königin **Olga** Nr. 25, zu **Premierlieutenants** **Allegnädigt** zu ernennen geruht.
Bei der am 2. Mai d. Jz. und an den folgenden Tagen vorgenommene niederen Eisenbahndienstprüfung wurden u. a. Kandidaten für befähigt erkannt **Springer**, **Julius**, von **Badnang**.
Schwenger, **Karl**, von **Marbach** a. N.
Trudenmüller, **Hermann**, von **Kaisersbach**, **D. Weßheim**.
Ziehung der Geschworenen für das zweite Quartal 1888. **Ab. Weiß**, Fabrikant von **Enzberg**. **F. Hilfert**, Gemeindevater von **Haufen** b. **M. A. Wolf**, Gemeindevater von **Burrumbach**. **J. Dreier**, Goldarbeiter von **Heilbronn**. **J. Steine**, Weingärtner von **Weinsberg**. **K. Seeger**, Städtungsstelle von **Murrhardt**. **Chr. Gräßle**, Gemeindevater von **Schwaighausen**. **Fr. Frig**, Landwirt von **Verwintel**. **W. Wahl**, Bürgermüller von **Murrhardt**. **J. Sulzberger**, Gemeindevater von **Wallerbach**. **Chr. Lang**, Bauer von **Weinsberg**. **J. Vogel**, Gemeindevater von **Maulbronn**. **L. Knauf**, Bauer von **Weinsberg**. **J. Durchlaucht**, Ueberführer von **Eigelhausen**. **J. Strobel**, Müller von **Schepbach**. **G. Treß**, Holzerle's Tochtermann, Bauer von **Großhain**. **Herrmann**, Müller von **Breitach**. **A. Held**, Kaufmann von **Heilbronn**. **Alt Jakob Kimmich**, Bauer von **Kleinbachheim**. **K. Rauch**, Gemeindevater von **Lomersheim**. **F. Ebig**, Gutspächter von **Rechtshofen**. **K. Stücken**, Privatier von **Hohenbach**. **A. Bohl**, Gemeindevater von **Badnang**. **Friedrich Scheyt**, **Daniels Sohn**, Bauer von **Milingen**. **K. Schäuffelen**, Fabrikant von **Heilbronn**. **M. Kaufmann**, Bauer von **Bretsch**. **A. Reichert**, Gutspächter auf dem **Vulverdinghof**. **L. Leo**, Dekonom von **Dürrenz**. **G. Fenz**, Kaufmann von **Dürrenz**.

Badnang.
Antliche Nachrichten.
Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Inmediat-Drede vom 10. diez Ihre königliche Hoheit die Prinzessin **Wilhelm** von **Württemberg** zum Chef des **Ulman-Regiments** König **Wilhelm** Nr. 20, und Ihre Kaiserliche Hoheit die **Herzogin Vera** von **Württemberg** zum zweiten Chef des **Ulman-Regiments** König **Karl** Nr. 19 **Allegnädigt** zu ernennen geruht.
Seine Majestät der König haben durch höchste Inmediat-Drede vom 9. diez die **Selbsteidanten** Herzog **Albrecht** von **Württemberg**, königliche Hoheit, Herzog **Wilhelm** von **Urach**, Graf von **Württemberg**, Durchlaucht, beide im **Ulman-Regiment** König **Karl** Nr. 19, Fürst **Karl** v. **Urach**, Graf v. **Württemberg**, Durchlaucht, à la suite des **Ulman-Regiments** König **Karl** Nr. 19, und Prinz **Ernst** von **Sachsen-Weimar-Eisenach**, Hoheit, im **Dragoner-Regiment** Königin **Olga** Nr. 25, zu **Premierlieutenants** **Allegnädigt** zu ernennen geruht.
Bei der am 2. Mai d. Jz. und an den folgenden Tagen vorgenommene niederen Eisenbahndienstprüfung wurden u. a. Kandidaten für befähigt erkannt **Springer**, **Julius**, von **Badnang**.
Schwenger, **Karl**, von **Marbach** a. N.
Trudenmüller, **Hermann**, von **Kaisersbach**, **D. Weßheim**.
Ziehung der Geschworenen für das zweite Quartal 1888. **Ab. Weiß**, Fabrikant von **Enzberg**. **F. Hilfert**, Gemeindevater von **Haufen** b. **M. A. Wolf**, Gemeindevater von **Burrumbach**. **J. Dreier**, Goldarbeiter von **Heilbronn**. **J. Steine**, Weingärtner von **Weinsberg**. **K. Seeger**, Städtungsstelle von **Murrhardt**. **Chr. Gräßle**, Gemeindevater von **Schwaighausen**. **Fr. Frig**, Landwirt von **Verwintel**. **W. Wahl**, Bürgermüller von **Murrhardt**. **J. Sulzberger**, Gemeindevater von **Wallerbach**. **Chr. Lang**, Bauer von **Weinsberg**. **J. Vogel**, Gemeindevater von **Maulbronn**. **L. Knauf**, Bauer von **Weinsberg**. **J. Durchlaucht**, Ueberführer von **Eigelhausen**. **J. Strobel**, Müller von **Schepbach**. **G. Treß**, Holzerle's Tochtermann, Bauer von **Großhain**. **Herrmann**, Müller von **Breitach**. **A. Held**, Kaufmann von **Heilbronn**. **Alt Jakob Kimmich**, Bauer von **Kleinbachheim**. **K. Rauch**, Gemeindevater von **Lomersheim**. **F. Ebig**, Gutspächter von **Rechtshofen**. **K. Stücken**, Privatier von **Hohenbach**. **A. Bohl**, Gemeindevater von **Badnang**. **Friedrich Scheyt**, **Daniels Sohn**, Bauer von **Milingen**. **K. Schäuffelen**, Fabrikant von **Heilbronn**. **M. Kaufmann**, Bauer von **Bretsch**. **A. Reichert**, Gutspächter auf dem **Vulverdinghof**. **L. Leo**, Dekonom von **Dürrenz**. **G. Fenz**, Kaufmann von **Dürrenz**.

9 Tage.
Norddeutscher Lloyd
Mit den neuen Schnelldampfern des
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in 9 Tagen
machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
von **Bremen** nach
Italien
Australien
Südamerika
Näheres bei dem Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Louis Höchel, Badnang.
August Seeger, Murrhardt.
Julius Fink, Wimmenden.
Badnang. Eine feine
Wohnung
hat bis Jakob zu vermieten
Notter, Gerber.

Badnang.
Pumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
praktisch, vorzüglich arbeitend und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Riß & Schweizer
in **Gmünd**.
Maschinenfabrik, Metallgießerei.
Ausführung schwierigster
Projekte.
Badnang.
Im Schert'schen Hause ist eine
kleine Wohnung
sogleich zu vermieten. Näheres Aus-
kunft bei
Joh. Keß,
Steinbacherstraße.

Badnang.
Pumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
praktisch, vorzüglich arbeitend und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Riß & Schweizer
in **Gmünd**.
Maschinenfabrik, Metallgießerei.
Ausführung schwierigster
Projekte.
Badnang.
Im Schert'schen Hause ist eine
kleine Wohnung
sogleich zu vermieten. Näheres Aus-
kunft bei
Joh. Keß,
Steinbacherstraße.

Badnang.
Pumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
praktisch, vorzüglich arbeitend und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Riß & Schweizer
in **Gmünd**.
Maschinenfabrik, Metallgießerei.
Ausführung schwierigster
Projekte.
Badnang.
Im Schert'schen Hause ist eine
kleine Wohnung
sogleich zu vermieten. Näheres Aus-
kunft bei
Joh. Keß,
Steinbacherstraße.

Badnang.
Blanc u. gelbe Seifen
von 95 Pf. an,
Werkzeuge, Klumpen
Seifenwürbe, Rechen
Verschiedene Gabeln
Nachschneiden
sowie alle Nummern
Drahtstifte
empfehlen billigst
Wagner Beck.

Badnang.
Pumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
praktisch, vorzüglich arbeitend und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Riß & Schweizer
in **Gmünd**.
Maschinenfabrik, Metallgießerei.
Ausführung schwierigster
Projekte.
Badnang.
Im Schert'schen Hause ist eine
kleine Wohnung
sogleich zu vermieten. Näheres Aus-
kunft bei
Joh. Keß,
Steinbacherstraße.

Badnang.
Pumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
praktisch, vorzüglich arbeitend und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Riß & Schweizer
in **Gmünd**.
Maschinenfabrik, Metallgießerei.
Ausführung schwierigster
Projekte.
Badnang.
Im Schert'schen Hause ist eine
kleine Wohnung
sogleich zu vermieten. Näheres Aus-
kunft bei
Joh. Keß,
Steinbacherstraße.

Badnang.
Pumpen
für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
praktisch, vorzüglich arbeitend und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Riß & Schweizer
in **Gmünd**.
Maschinenfabrik, Metallgießerei.
Ausführung schwierigster
Projekte.
Badnang.
Im Schert'schen Hause ist eine
kleine Wohnung
sogleich zu vermieten. Näheres Aus-
kunft bei
Joh. Keß,
Steinbacherstraße.

Fenerzeugung in 2 Fällen, 5) Gasexplosion in 1 Fall. In 12 Fällen waren zur Zeit der Anzeige keine Anhaltspunkte für Erklärung der Entstehungsurache vorhanden.

Freitag den 12. Juni. Das Bulletin von 9 Uhr lautet: „Bei Sr. Majestät dem Kaiser haben die Schlingbeschwerden zugenommen, so daß die Ernennung schwierig wird, infolge dessen fühlte sich Seine Majestät schwächer, als bisher.“

Berlin den 12. Juni. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Vor etwa vierzehn Tagen hatten die Ärzte des Kaisers die Frage erörtert, wie sich der weitere Verlauf der Krankheit wohl gestalten würde, da angenommen werden mußte, daß das Grundleiden nicht stillstehen werde. Wie das Fr. Jnl. erzählt, hatten sie sich im Allgemeinen dahin verständigt, daß, soweit der damalige Krankheitszustand ein Urteil zulasse, das Grundleiden zunächst nicht nach hinten auf die Speiseröhre, sondern mehr nach vorn sich ausbreiten werde. Thatsächlich ist letzteres auch eingetreten. Es wuchsen aus der durch die Tracheotomie geschaffenen Luftröhrenöffnung Wucherungen hervor, welche sich zu fingerdick wie ein Ring um die Luftröhre legten. Um Verletzungen dieser sehr weichen Gewebe nach Möglichkeit zu vermeiden, wurde das Schild der Kanüle immer größer gemacht, damit dasselbe noch auf der äußeren gefunden Haut ruhen könne. Leider scheint die Krankheit nun auch nach anderer Richtung sich fortzusetzen und nach hinten übergriffen zu haben, und es ist die Befürchtung nicht zu bannen, daß die Wand der Speiseröhre affigirt sei.

Berlin den 12. Juni. Die gestrige Besprechung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck währte nahezu zwei Stunden. Man will bemerkt haben, daß der Kaiser nach derselben in ziemlich erfrischer Stimmung gewesen sei. Bald darauf wurde der Kronprinz vom Kaiser empfangen. — Nach der Fr. Ztg. bestanden die Schling-Beschwerden beim Kaiser darin, daß beim Essen zwischen Teile der Nahrung in die Luftröhre gerieten. Durch eine entsprechende Veränderung der Kanüle ist einer daraus etwa erwachsenden Gefahr vorgebeugt worden. Es können jetzt Nahrungsteile nicht mehr in den unterhalb der Kanüle liegenden Teil der Luftröhre gelangen.

Berlin, den 11. Juni. Bei dem Reichskanzler fand heute ein Diner statt, an welchem teilnahmen die Minister Maybach, Ficus, Friedberg, Böttcher, Göpfer, Scholz, Roussart, Graf Bismarck und der auscheidende Minister Puttkamer, ferner die Staatssekretäre Schelling, Stephan und Jacobi, sowie die Unterstaatssekretäre Herfurth und Homeyer und Geheimrat Holtzberg.

Berlin den 12. Juni. Der Kronprinz besuchte heute Morgen den Reichskanzler. Auf dem gestrigen Diner bei dem Reichskanzler brachte der Fürst einen Toast auf das Wohl des Kaisers aus. Maybach toastete auf Puttkamer.

An der am 14. d. Mts. von Gumbinnen ausgehenden Lebensreise des großen Generalstabes wird, wie wir erfahren, auch der Oberstleutnant v. Bilsinger, etatsmäßiger Stabsoffizier des Infanterie-Regiments Kaiser Friedrich, König von Preußen Nr. 125, teilnehmen.

Leipzig den 9. Juni. In dem Massenprozeß gegen 13 Sozialisten wegen Verbreitung von Flugblättern revolutionären Inhalts wurden sämtliche Angeklagte zu Gefängnisstrafen von 3 bis 5 Monaten verurteilt.

Essen den 9. Juni. Der „Rhein.-Westf.-Ztg.“ zufolge wurde in der heutigen Versammlung des westfälischen Städtetages in Bitten der Antrag auf Errichtung eines Denkmals in der Provinz Westfalen für Kaiser Wilhelm mit großer Mehrheit angenommen, mit der Maßgabe, daß das Denkmal in keiner Stadt oder geschlossenen Ortschaft aufzuführen sei, sondern als Standort die „Porta Westfalica“ in Aussicht zu nehmen sei.

Italien. Bologna, den 12. Juni. Gestern nachmittag wurde in Gegenwart der königlichen Familie, des Unterrichtsministers, der Behörden, der Vertreter der italienischen und der ausländischen Universitäten, sowie einer überaus zahlreichen Menschenmenge das Denkmal Viktor Emanuels enthüllt. Der Bürgermeister, sowie Vertreter der Provinz hielten patriotische Reden. Das Königspaar wurde mit großer Begeisterung begrüßt.

Bologna den 9. Juni. Das Jubelfest der Univerfität begann heute mit einem feierlichen Einzuge der Studentenvertretungen der auswärtigen italienischen Universitäten. Bei der Ankunft der Berliner, Heidelberger, Erlanger und Leipziger Studenten-Deputationen erschallten stürmische Hochrufe auf Deutschland. — Der deutsche Botschafter am Quirinal, Graf Solms, traf zum Univerfitäts-Jubiläum ein. Heute fand feierlich der Empfang der Studenten Italiens im Hofraum der Univerfität statt. Die Delegierten Deutscher Univerfitäten waren in vollem Glanze. Ein Leipziger und ein Berliner sprachen in feierlich begrüßten Anreden von Deutschlands Liebe zu Italien. Als der Leipziger Vertreter hervorhob, die Deutschen würden zu den Italienern auch in unglücklichen Tagen stehen, gab es brausenden Beifall. Die Fahnen aller Provinzen Italiens flatterten im Winde, darunter die in den Freiheitskämpfen zerrissene Fahne der römischen Legion. Der Vertreter der Univerfität Rom rief den Studenten zu: alle würden hoffentlich für den Besitz Roms eintreten, wenn die Einheit Italiens gefährdet würde. Hierauf ertönte eine Beifallsstürme und das Banner Roms wurde in die Höhe gehoben. Namens der italienischen Studenten aus Oesterreich sprach ein Student der Univerfität Graz.

Frankreich. Paris den 10. Juni. Bei dem gestern zur Feier des 100. Jahrestages der Revolution in der Dauphiné stattgehabten Bankett erwiderte der Präsident der Republik, Carnot, den Toast Casimir Periers und feierte die Vorkämpfer der Revolution in der Dauphiné als Männer, welche die Konstituierung der modernen Gesellschaft vorbereitet und durchgeführt hätten, daß die Prinzipien des gegenwärtigen nationalen Rechts triumphierten; aus dieser geschichtlichen Studie müßten Verwundung und Veröhnung der Gemüter, Einheit und Umgebung hervorgehen, um die Errungenschaften von 1789, welche ein allen Franzosen gemeinsames Gebiet seien, zu erhalten.

Ungar den 11. Juni. Feuerschreckenswärme in compacter Masse und in Ausdehnung von 20 Kilometer Tiefe und 10 Kilometer Breite rücken in der Provinz Konstantinore vor. Dieselben richten große Verheerungen an.

Schweiz. Vom Bodensee, 10. Juni. Der See steigt, wie man dem N. N. meldet, immer noch, vom 2. bis 8. Juni wuchs die toleoffale Wasserfläche um 19 Centimeter, von gestern auf heute um 4 Centimeter. Die Gewässer drohen stellenweise überzulaufen und macht sich namentlich an den nahegelegenen bewohnten Orten Druckwasser in den unteren Räumen bemerkbar. Da das See-Niveau sehr hoch ist, wird auch der stark im Wachsen begriffene Rhein am raschen Abfluß gehindert. Letzte Nacht hat der Rhein eine Höhe erreicht, wie seit der Ueberschwemmung von 1885 nicht mehr; im Rhein-quartier in Rheineck (wo sich der Rhein in den See ergießt) sind die Keller der Wohnungen bereits unter Wasser.

Verschiedenes. In große Bestürzung wurde jüngst die Familie W. in Berlin, deren einzige Tochter Anna an einen für sehr wohl situiert geltenden Kaufmann in D. verheiratet ist, durch folgendes Telegramm verlegt: „Anna keine Wohnung, Mama sofort herkommen.“ Der Schreck war um so größer, als Mama erst vor kurzem der Tante des Erstgeborenen in D. beigezogen und die Jüngerin anscheinend in den glücklichsten Verhältnissen verlassen hatte. Doch die Sache schien ja klar; der Herr Schwiegersohn hatte speculiert und zwar unglücklich, nun hatten die Gläubiger Alles verlegt und lassen; o, das unglückliche Kind! Im nächsten Zuge nach D. ist Mama, eine Waise der schrecklichsten Empfindungen und Gedanken. Doch wer beschreibt ihre freudige Ueberaschung, als sie, in D. angelangt, Alles im alten Geleise findet und sich von frohen Gesichtern und offenen Armen empfangen sieht. Das Mißgeschick war bald gelöst. Des Schwiegersohns sehr unleserliches Telegramm lautete: „A. me keine Nahrung, Mama sofort herkommen.“ Er hat aber der Schwiegermutter feierlich geloben müssen, um ihr solche Angststunden für die Zukunft zu ersparen, bei seiner nächsten Anwesenheit in Berlin einen Schreibunterrichts-Cursus zu nehmen.

Landesproduktionsbüro. Stuttgart den 11. Juni. In den letzten Tagen sind auch in Süddeutschland die Felder durch Regen erfrischt worden, doch war solcher nicht ausgiebig genug, um dem Saatstand gründlich aufzuhelfen. Norddeutschland meldet günstige Witterungsverhältnisse, desgleichen Ostpreußen. Notierungen für Gerbstaussichten sind an allen Börseplätzen etwas zurückgegangen, während die Stimmung für effektives Getreide allenthalben als fest und preishaltend bezeichnet werden kann. Von den bayerischen und württembergischen Schrammen ist abermals von kleinen Zufuhren zu unveränderten Preisen zu berichten. An heutiger Börse war der Verkehr schleppend und Umsätze von keiner Bedeutung. Nächster Vortag findet am Montag 25. Juni statt.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, hayer. 20 M. 80 Pf. bis 21 M. dto. russ. 20 M. 60 Pf., Kernens Oberländer 21 M., Haber russisch 15 M. Frankfurt Goldkurs vom 12. Juni. 20 Frankenfutde 16 11—16

Gestorben. Juni 6. Schaible, Dampfmaschinenpeltor, Friedrichshafen. 11. Mek, Marie, Blaubeuren. 11. Heim, Wilhelmine, geb. Brose, Heilbronn. 11. Fischer, Wilhelmine, Aufseherin am königl. Zuchtpolizeihaus in Gotteszell.

„Doch hegte sie die gleiche Vermutung über die Person des Verbrechers!“ „Ja, es schien mir oft selbst so. Das erste Mal las ich diesen Verdacht aus ihren Augen, als die Kornseime niederbrannte!“ Und warum machten Sie Ihrem Vater nie Mitteilung davon? Warum verlangten Sie nie, daß er den — Betreffenden entlassen möge?“ „Mein Vater hielt so große Stücke auf ihn. Auch ersah ich mir meine Anlage so furchtbar und ungeheuerlich, daß ich vor dem Gedanken zurückschreckte, solch graufige Verbrechen einem Unschuldigen aufzubürden. Zudem sollten ja nach der Ansicht meines Vaters und — des Verwalters — alle Verdachtsmomente jenen Unglücklichen beizulegen, den heute Nacht die Kugel des Mörders auf ewig verfluchen machte!“ „Eine Kugel aus Ihrem Revolver!“ „Mein Himmel, nein! Das ist nicht möglich!“ „Ja, ja, es ist so! Aber verbannten Sie dieses erschreckte Gesicht, meine Gnädige. Denken Sie nicht mehr an jenen Unthod. Geben Sie sich ganz ihrem Glück hin, das hoffentlich keine Trübsal mehr erfahren soll.“ Nachdem ich mich von den noch anwesenden jungen Leuten empfohlen hatte, entfernte ich mich eilig aus dem Saal, um mich über die Aereise des Verwalters zu informieren. Ich erfuhr, daß Ewald, Drossen, den Anordnungen des Barons entsprechend, erst nach dem Abendessen fortzitten würde. Seine Rückkehr war für morgen nachmittag festgesetzt. Trotzdem der Verwalter seine Dispositionen so traf, daß man sicher annehmen durfte, er wolle die kommende Nacht im Hotel in E. zubringen, glaubte ich doch, diesen Vorbereitungen nicht trauen zu dürfen. Ich konnte mich des Gedankens nicht erwehren, daß in der Brust des jungen Mannes eine neue That gereift. Welcher Art sie sein konnte, wußte ich nicht zu entscheiden, aber ich hatte das unbestimmte Gefühl, daß sie schon in der kommenden

Nacht zur Ausführung gebracht werden sollte. Da galt es auf der Hut zu sein. In der Schloßhall schritt der Verwalter an mir vorbei, um in sein Zimmer hinauf zu gehen. Als er meiner ansichtig wurde, wandte er sich zu mir hin und fragte mit großer Neugier, ob ich dem Mörder des Klemens Larssen auf die Spur gekommen sei. Ueber die kalte Ruhe dieses Mannes became verwirrt und deshalb immer wieder von Zweifeln befallen, antwortete ich ihm, daß man leider über die Person des Mörders noch keine Vermutung habe. „Nun, so wird der arme Franz wohl nicht wieder schlafen dürfen!“ lautete die beinahe im Ton des Bedauerns hervorgerufene Antwort, wobei der junge Mann gemächlich die Treppe hinauf stieg. — O, dieser Verräther war ein vollendeter Heuchler. Die Leidenschaft, die sein ganzes Wesen erfüllte, war von so dämonischer Gewalt, daß sie ihn völlig zum Teufel machte — wie sie ihn vielleicht, wäre sie erwidert worden, zu allem Guten u. ab Elen hätte beugen können. (Fortsetzung folgt.)

* Am Samstag wurde das Palais Kaiser Wilhelms unter den Linden für Besucher geöffnet. Wie zu erwarten, fand ein gewaltiger Andrang statt, und zwar stellten das Hauptgastmengen unsere Damen. Nur abteilungsweise konnten die Anhängenden zugelassen werden, so daß etwa zwei Stunden vergingen, bis die draußen vor dem Gitterthor Harrenden zum Innern des Palais vordringen konnten. In den Räumen, welche Kaiser Wilhelm bewohnte, hat sich nicht die geringste Aenderung vollzogen, alles ist so geblieben, wie zu Lebzeiten des Monarchen. Auf dem Schreibtisch lagen einige Schriftstücke unbedeutenden Inhalts. An einigen Mobilien sah man noch, wie die Post-Ztg. berichtet, die großen Siegel, welche nach dem Tode des Kaisers vom Hausminister angelegt worden waren. Das Sterbezimmer wurde aber nicht gezeigt.

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 71. Samstag den 16. Juni 1888. 57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb bestellbar 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezirksmetervertheil 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.
K. Amtsgericht und K. Oberamt Backnang.
Bekanntmachung.
Durch Verfügung der Civilkammer des K. Landgerichts Heilbronn und der K. Regierung für den Neckarkreis vom 8. d. M. ist zum Standesbeamten des zusammengefügten Standesamtsbezirks Backnang an Stelle des Oberamtspflegers Angler der Ratschreiber **Karl Friederich in Backnang** und zum Stellvertreter derselben an Stelle des Stadtpflegers Springer der Stadtschultheiß **Emil Gork** daselbst ernannt worden.
Den 13. Juni 1888. Landgerichtsrat Grathwohl. Oberamtmann Mülli.

Bekanntmachung.
Die Amtsveranmlung hat am 6. d. M. beschloffen, die Vergütungssätze für die zur Amtsvergleichung sich eignenden Leistungen unverändert zu belassen, wie solche durch die Beschlüsse der Amtsveranmlungen vom 29. Juli 1876 und 9. Juni 1877 festgesetzt worden sind.
K. Staatsanwaltschaft Heilbronn.

Schwerer Diebstahl.
Am Samstag den 9. d. M. wurde im Hause des Bauern Friedrich Kieger in Allmersbach M. Backnang ein Einbruch verübt. Dieser That verdächtig sind 3 Männer, welche an genanntem Tag, morgens 6 1/2 Uhr von Backnang her nach Allmersbach kamen, und folgendermaßen beschrieben werden:
Der eine sei 26—27 Jahre alt, mit vollem rotem Gesicht, habe saubere, braun-gefeinte Kleidung, braune Metzgermütze; er habe sich für einen Metzger ausgegeben und ein in Wachsziegel eingewickeltes Bündchen und einen Schirm getragen.
Der zweite, etwa 24 Jahre alt, habe blaßes, mageres Gesicht und trage weißste Hose, dunkle Zippe und einen runden schwarzen Hüthut.
Der dritte sei groß und stark, ca. 30 Jahre alt, habe volles Gesicht und trage blaßliche Blause unter einer grauen Zippe.
Um Fahndung wird mit dem Ansuchen gebeten, daß die beschriebenen Personen an denselben Tag vormittags 10 Uhr in Rudersberg, M. Welsheim, gesehen worden sind.
Den 14. Juni 1888. Hilfs-Staatsanwalt Schwandner.

Futter-Verkauf.
Am Montag den 18. Juni, von vormittags 7 Uhr an, wird der heutige Gras-Ertrag der herrschaftlichen Wiesen am Mönchsgraben und auf dem Wartshof, sowie der Gras-Anfall auf den Wägen im Brenntenhau, Forst und Eulenberg in Aufstreich verkauft. Zusammenkunft im Futterhaus auf der Mönchsweide.
Revier Unterweissach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am Freitag den 22. Juni, vormittags 9 Uhr, in der Rose in Oberndorf aus dem Staatswald Kallenberg Nr. 3 und 4 vom Aufstreich einer Beglinie: 88 Schäldeihen mit 1,3 Fm. II. Kl., 5,8 III. Kl., 14,5 IV. Kl., 12 Rothbuchen 3,8 Fm., 1 Weißbuche 0,2 Fm., 1 Maholbber 3,6 Fm. III. Kl., 2 IV. Kl., 1,3 V. Kl.; 2 Stf. Nadelholz-Langholz; 20 sichte Nopfenstangen II. Kl. Nr.: 45 eichene Schälprügel, 36 dto. Weisprügel, 30 buchene Scheiter, 28 dto. Prügel, 2 erlene Prügel, 27 Nadelholzprügel und Anbruch. Von morgens 7 Uhr an wird das Holz durch den Hütsdiener im Wald vorgezigt.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Aus den hiesigen Gemeindefeldungen Nr. Tierklinge kommen nächsten Montag den 18. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Ochsen dahier zum Verkauf: 30 Stüd Eichen von 3—8 m Länge und 64 Rm. eichene Schälprügel, 2 Rm. buchene, 4 Rm. erlene und 1 Rm. sichte Prügel, sowie 400 Stüd buchene Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 1/2 Uhr am Rathaus.
Den 14. Juni 1888. Schultheiß Sack.

Badnang. Vester Liegenschaftsverkauf.
In der am 11. April d. J. vom königl. Amtsgericht Badnang angeordneten Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Mayer, Bauers in Miltelshöfenthal wird gemäß Beschlusses des Gemeindevrats als Vollstreckungsbehörde vom 2. d. Mts. am Samstag den 30. Juni 1888, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum zweiten und letztmal öffentlich versteigert:
Gebäude Nr. 26: 98 qm Wohnhaus u. Scheuer 75 m Hofraum
I a 73 qm Ein Stockiges Wohn- und Scheunengebäude mit Tenne, Stallung und getrenntem Keller, unten im Keller, W. B. M. 3100 M. Anschlag 2200 M.
Wieser: Nr. 29. 55 qm Baumwiese in den unteren Gärten, neben dem Weg und sich selbst, Anschlag 50 M. Nr. 30. 9 a 22 qm desgl. daselbst, Anschlag 350 M. Nr. 31/2. 9 a 09 qm Wiese im großen Rain, neben dem Weg und

der Markung Unterhöfenthal. Anschlag 300 M. Bis hieher: Ankauf 2200 M. Nachgebot 2210 M. Nr. 38. 42 a 27 qm wülfür. gebauter Acker im Klöpferwald, im oberen Hau, neben Christian Kleuter und dem Weg, Anschlag 900 M. Ankauf 450 M. Nachgebot 455 M.
Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Gork und dem Unterzeichneten.
Zwangsvorwalter ist: Gemeindevater Bincon.
Kaufsüchhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß zur Aufstreichsverhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist.
Bei diesem Aufstreich hat es sein Bemerkten.
Namens der Vollstreckungsbehörde: Ratschreiber Friederich.

Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Schafweide, welche ca. 200 Schafe ernährt wird am Samstag den 23. Juni 1888, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus auf 3 Jahre, von Martini 1888 bis Ambrosi 1891, im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 12. Juni 1888. Gemeindevater, Vorstand: Eisele.

Den Grasertrag.
von 1 Morgen Garten verkauft
B. Hsola.
Einen wagharnen Hofhund,
jährig, sehr dem Verkauf aus
B. Hsola.
B a d n a n g.
Meine vogelbe
Dachshündin
mit meinem Namen an Halsband hat sich verkauft. Ich bitte den jetzigen Besitzer um Rückgabe. Vor Ankauf wird gewarnt.
Andolf Käst.
E e m u h l e
Gemeinde Unterweissach.
Einen sehr schönen 3 1/2 Monate alten
Faren
(Stotisch) Simenthaler
Rasse hat zu verkaufen
Elinger.
B a d n a n g.
Ein großträchtiges schönes
Schwein
steht dem Verkauf aus
Bäder Küner.
B a d n a n g.
Zwei trächte
Schweine
(Erling) steht dem Verkauf aus
Gruber s. Zorchen.
Lehr-Verträge
vorzüglich in der
Druckerei des Murrthalboten.

Akford.
Am Schulhaus ist der Selbstantrieb der äußeren Bretterverankerung, sowie Herstellung neuer glatter im Submissionsweg zu vergeben und zwar: Anstreicharbeiten 213 M. 20 Pf. Schreinerarbeiten 102 M. 47 Pf. Uebertrag und Bedingungen sind bei Unterzeichnetem an
Freitag den 15. d. M. einzubringen und die diesbezüglichen Offerte bis abends 6 Uhr in Prozenten der Uebertragssumme ausgedrückt abzugeben.
Murrhardt den 11. Juni 1888.
A. A. Stadtbaumeister Brenner.

Gerberei
eignen würde, unbilligen Preis (9000 M.) zu verkaufen. Ein strebsamer junger Mann hätte geschäftliche Auskommen. Betreffs näherer Mittheilung zu wenden an die
Redaktion d. Bl.

Den Grasertrag.
von 1 Morgen Garten verkauft
B. Hsola.
Einen wagharnen Hofhund,
jährig, sehr dem Verkauf aus
B. Hsola.
B a d n a n g.
Meine vogelbe
Dachshündin
mit meinem Namen an Halsband hat sich verkauft. Ich bitte den jetzigen Besitzer um Rückgabe. Vor Ankauf wird gewarnt.
Andolf Käst.
E e m u h l e
Gemeinde Unterweissach.
Einen sehr schönen 3 1/2 Monate alten
Faren
(Stotisch) Simenthaler
Rasse hat zu verkaufen
Elinger.
B a d n a n g.
Ein großträchtiges schönes
Schwein
steht dem Verkauf aus
Bäder Küner.
B a d n a n g.
Zwei trächte
Schweine
(Erling) steht dem Verkauf aus
Gruber s. Zorchen.
Lehr-Verträge
vorzüglich in der
Druckerei des Murrthalboten.

Schloß Haffelbrink.
(Fortsetzung.)
„So glauben Sie also, jener Unglückliche wäre —“ Ellen wollte in heftiger Aufwallung auf Ewald Drossen hinzeigen, doch legte ich im selben Augenblick meine Hand auf ihren Arm.
„Nennen Sie keinen Namen! Bezeichnen Sie auch nicht seine Persönlichkeit! Beobachten Sie so lange Stillschweigen, bis jener Einbruchthor sich uns selbst überliefert. Daß dies noch heute geschieht, bin ich sicher. Eine Voreiligkeit hieße ihn aufmerksam und vorichtig machen. Sie nicht ein thätlicher Beweis gegen ihn vorliegen, will ich nicht gegen ihn einschreiten. Geben Sie mir für jetzt, bitte, nur noch Antwort auf meine Fragen: Jener Mann hat vor länger als zwei Jahren zu Ihnen von Liebe gesprochen?“
„Ja!“
„Sie haben ihn stolz zurückgewiesen?“
„Ich habe ihn gar nicht zu Worte kommen lassen!“
„Und er hat es nicht wieder versucht, das Wort in dieser Angelegenheit an Sie zu richten?“
„Er hatte oft die Absicht, doch wußte ich ihn stets aus dem Wege zu gehen. Bis heute morgen —“
„Bis heute morgen?“
„Ja, wo er mich oben im Korridor erwartete, und mich in größter Erregung beschwor, dem Grafen Oskar nicht meine Hand zu reichen.“
„Und Sie antworteten darauf?“ fragte ich weiter.
„Daß ich um Hilfe rufen würde, wenn er mir länger den Weg versperrten würde!“
„Was geschah darauf?“
„Zum Glück kam ein Diener herzu, mit dem ich von dannen eilen konnte!“
„Haben Sie jemals Ihren Verdacht zu Ihrer Mutter geäußert?“
„Niemals, mit keinem Wort!“